Kath. Pfarrkirche St. Bernhard

http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/101951624415/

ID: 101951624415 **Datum:** 08.03.2021 **Datenbestand:** Bauforschung und Restaurierung

Objektdaten

Straße:	Von-Weckenstein-Straße
Hausnummer:	4
Postleitzahl:	88639
Stadt-Teilort:	Wald
Regierungsbezirk:	Tübingen
Kreis:	Sigmaringen (Landkreis)
Gemeinde:	Wald
Wohnplatz:	Wald
Wohnplatzschlüssel:	8437118025
Flurstücknummer:	*keine*
Historischer Straßenname:	*keiner*
Historische Gebäudenummer:	*keine*
Geo-Koordinaten:	47,9378° nördliche Breite, 9,1733° östliche Länge

Lage des Wohnplatzes

Fotos

keine

Objektbeziehungen

Ist Gebäudeteil von:

1. Gebäudeteil: Ehem. Zisterzienserinnenkloster Wald

Besteht aus folgenden Gebäudeteilen:

keine Angabe

Umbauzuordnung

keine

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Bei der katholischen Pfarrkirche St. Bernhard handelt es sich um die ehemalige Zisterzienserinnen-Klosterkirche, die 1696-98 nach den Plänen des Vorarlberger Baumeisters Jos Beer umgebaut wurde. Die Innenausstattung mit Stuckaturen von Johann Jakob Schwarzmann, Fresken von Johann Melchior Eggmann und Andreas Meinrad von Au stammt aus dem Zeitraum von 1750 bis 1765.

1. Bauphase: (1697) — erbauung

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

2. Bauphase: (1750 - 1765) — Innenausstattung

Betroffene Gebäudeteile:
- Ausstattung

3. Bauphase: (1890) — Entstehung des Nord- und Ostflügel (a)

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

Besitzer:in

keine Angaben

Zugeordnete Dokumentationen

- Restauratorische Untersuchungen (div., 2000-11)
- Restauratorische Untersuchung Kirchenfassade

Beschreibung

Umgebung, Lage: Die Pfarrkirche St. Bernhard bildet den Nordflügel der vierflügeligen, geschlossenen Klosteranlage.

Lagedetail:
- Klosteranlage
  - allgemein

Bauwerkstyp:
- Sakralbauten
  - Pfarrkirche

Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung): Sechsachsiges Langhaus mit eingezogenem Polygonalchor, im Westen eingebauter barocker Treppenturm mit quadratischen Unterbau und oktogonalem Turmaufsatz mit Zwiebelhaube; das Kirchenäußere ist durch den Wechsel von Pilastern und hohen, leicht eingezogenen Rundbogenfenstern gegliedert, die im Chor durch ovale Fenster überfangen werden.

Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung: Saalkirche mit Stichkappentonnengewölbe und eingezogenem, kuppelartig gewölbtem Polygonalchor.

Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand): *keine Angaben*

Bestand/Ausstattung:	*keine Angaben*

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:	*keine Angaben*
Konstruktion/Material:	*keine Angaben*